

sieren durch ihre aktive Tätigkeit zur Erfüllung des Sieben jahrplanes das Beispiel für ganz Deutschland, wie im Arbeiter-und-Bauern-Staat der Bevölkerung eine friedliche, wohlhabende Zukunft geschaffen werden kann. Aller Reichtum und alle Werte, die des Volkes Hände und Geist schaffen, werden nur zu friedlichen Zwecken angewandt. Das ist eine große und verantwortungsvolle Aufgabe, die die Gewerkschaften der Deutschen Demokratischen Republik im Interesse der ganzen deutschen Arbeiterklasse und des Friedens lösen.

Die Erfolge des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes sind eine große Hilfe für die Werktätigen in Westdeutschland und Westberlin. Vor allem bestärken sie dort die Arbeiterklasse, sich nicht der imperialistischen Bourgeoisie unterzuordnen, sondern unermüdlich um die Vereinigung aller Volkskräfte gegen den militaristisch-klerikalen Obrigkeitsstaat Adenauers zu ringen. Die wichtigste Voraussetzung für eine freie Entwicklungsmöglichkeit der Arbeiterklasse besteht darin, in Westdeutschland den Militarismus zu bändigen und demokratische Bedingungen für die freie Betätigung der Werktätigen zu schaffen. Es ist von großer Bedeutung und ein wichtiger Akt der Klassensolidarität, wenn die Gewerkschaften der Deutschen Demokratischen Republik unermüdlich die westdeutsche Arbeiterklasse unterstützen und alle Bestrebungen zur Herstellung der Aktionseinheit fördern.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wünscht dem 5. Kongreß des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes einen erfolgreichen Verlauf. Vor Euch stehen hohe Aufgaben. Wir sind überzeugt, daß Ihr sie erfolgreich lösen werdet. Mögen die Delegierten des Kongresses und alle Gewerkschaftsfunktionäre unermüdlich daran arbeiten, das Herz jedes Gewerkschafters für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zu entflammen.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 27. Oktober 1959